sicheint möchentlich viermai: Menftag, Donnerftag, Samftag und Sonntag.

Bezugspreis: Bei allen Boftanftalten abgeholt) für halb jahrige Begugsgeit 3 DR. 10 Big. fan ber Boft frei ine Baus gebracht (f. 4. Jahr) 8 DR. 70 Bfg. Bet unferen Algenturen monatlich 45 Pfg. Son Montabaur (frei ins Saus

-pracht j. 1/4 Jahr) 1 M. 25 Pia

in ber Beichafteftelle abgeholt

tar 14 Jahr) 1 22. 20 Pfg

irrig

für den Unterwesterwaldkreis

Dit ber illuftrierten Unterhaltungsbeilage: "Countageblatt".

(21mtliches Kreisblatt.)

Berantwortlich für die Schriffleitung: Georg Sauerborn, Montabaut. - Drud und Berlag von Georg Sauerborn, Montabaut.

Ungeigegebühr für bie 6-gefpalt. Garmond-geile ober beren Raum 15 Big

Rettamen b. Doppelgeile 30 Bfg Unzeigen finden im gangen

Areife wirtfamfte Berbreitung

Beilagen nach übereinfunft. Beftellungen merben jebergeit

angenommen.

Telegramm-Adreffe: Rreisblatt Montabaut

Fernipred : Unidlug Rr. 10.

Montabaur, Donnerstag, den 1. Januar 1914.

47. Jahrgang.

Re. 1.

llen werten Abonnenten des Kreisblattes A entbieten wir mit der Bitte um Erhaltung ihres ferneren Wohlwollens zum Jahreswechsel

unsere herzlichsten Glückwünsche

für ein in geschäftlicher wie in privater Beziehung recht gesegnetes und glückliches neues Jahr!

Redaktion und Verlag des Kreisblattes für den Unterwesterwaldkreis, Montabaur.

The state of the s

Umtlicher Teil.

Montabaur, den 26. Dezember 1913. An die Gerren Bürgermeifter ber Landgemeinden des Rreifes.

Die Berren Bürgermeifter mache ich aufmertfam auf bie burch ben Gemeindevorstand porgunehmende Berichtigung der Bemeinbegliederlifte nach § 9 Mbf. 2 ber Landgemeindeordnung. In den Gemeinden mit Gemeinde-vertretung find im unmittelbaren Aufchluß an die Berichtigung der Gemeindegliederlifte Die Wählerabteilungsliften aufzuftellen.

In ber Beit vom 15. bis 30. Januar find in den Bemeinden mit Gemeindeversammlung die Gemeindeglieberlifte und in ben Gemeinden mit Gemeindevertretung bie Bahlerabteilungsliften in einem vorher gur öffentlichen Renntnis ju bringenben Raume offengulegen.

Während biefer Beit tann jeder Stimmberechtigte gegen bie Richtigfeit ber offenliegenden Gemeindegliederlifte bezw. ber Bahlerabteilungsliften bei bem Gemeindevorftand Ginfpruch erheben, auf welchen in Gemeinden mit Bemeindeversammlung ber Gemeindevorftand und in folden mit Gemeindevertretung die lettere gu beichließen hat.

Goll ber Rame eines in der offenliegenden Gemeindes glieberlifte begm. in ben Wahlerabteilungeliften einge tragenen Stimmberechtigten wieber gelofcht werden, fo ift bem Stimmberechtigten von dem Gemeindevorstande dies 8 Tage vorher unter Angabe der Gründe mitzuteilen (cfr. §§ 21, 26, 27 und 37 Ziffer 1 der Landgemeindeordn.).

Schließlich verweise ich noch auf Abschnitt 1 Biffer 1 ind 2, fowie auf Abschnitt II Biffer 1 der Anweisung vom 5. Ottober 1897 gur Ausführung der Landgemeindeord-nung behufs genauefter finngemäßer Beachtung ber bafelbit gegebenen bezüglichen Borid t ften.

Der Borfigende des Rreisausfduffes: Grhr. von Marichall.

Formulare gu Gemeinbeglieberliften porratig in ber Rreisblatt. Druderei.

Montabaur, ben 29. Dezember 1913.

Befanntmochung. Das Kgl. Oberversicherungsamt zu Wiesbaben hat die Allgemeine Ortstrankenkasse für den Unterwesterwaldkreis zuf Grund des § 370 der Reichsversicherungsordnung niderruflich ermächtigt, vom 1. Januar 1914 ab ftatt der Rantenpflege ober jonft erforderlichen argtlichen Behandung, soweit sie diese nicht in Natur zu leisten vermag, eine bare Leistung in Höhe von 60% des Durchschnitts-betrages ihres gesehlichen Krankengelbes zu gewähren.

Dies wird hiermit öffentlich befanntgemacht.

Rönigl. Berfiderungsamt. Der Borfitende: Grhr v. Marichall, Landrat.

Un die herren Bit germeifter.

Die Befpredjung ber Boranichläge für 1914, welche fier aufgestellt merden, wird in ber nachften Beit ftattfinden. Dazu erfuche ich Sie, ben Rechnern aufzugeben, 88 zum 5. Januar n. J. das bis zum Schlusse des Pedinungsjahres fich ergebende Einnahme- und Ausgabeoll nach bem Sandbuch titelweise zusammenzustellen bid für ben Rechnungsfteller bereitzuhalten. Dontabaur, ben 29. Dezember 1913.

Der Borfigende bes Rreisausidjuffes : Grhr. v. Marichall.

Diejenigen herren Bürgermeifter, welche mit ber Erledigung meiner Berfügung vom 20. Dezember 1899, Rreisbl. Dr. 151, betr. Ginreichung ber Radmeifung ber

einzureichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich. Montabaur, den 29. Dezember 1913. Der Landrat: Frhr. v. Marschall.

Befanntmachung.

Mit bem 1. Januar 1914 ift ber Rreisvollziehungs beamte Clemens in ben Ruheftand getreten. Dit ber Bersehung der Stelle ist von dem gleichen Zeitpunkte ab der Bizeseldwebel Löcher vom 2. Batuillon des Inftr.-Regts. Rr. 88 aus Hanau beauftragt worden.

Montabaur, ben 30. Dezember 1913. Der Borfigende des Kreisausschuffes : Grht. v. Marichall.

Montabaur, ben 29. Dezember 1913.

Die herren Bürgermeifter bes Rreifes haben mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob in bem (Rreisbl. 1905 Rr. 84) veröffentlichten Bergeichnis ber Schiedsmanner gur Feftftellung ber Entichadigungen bei Biehseuchen Beranderungen eingetreten find.

Insbesondere ist festzustellen, ob die bisher bezeichneten Bersonen noch am Leben und bort ansässig find und ob fie fich nach wie por für ihr Amt eignen, ober welche Erfagmanner in Borfdlag gebracht werben.

Fehlanzeige ift nicht erforderlich. Der Landrat: Frhr. v. Marfchall.

Befonntmachung.

Um Sonntag, dem 18. Januar 1914, nachmittags 1 1/2 Uhr, findet im Gafthofe Schmidt am Markt in Montabaur eine Berfommlung ftatt, in welcher auf Beranloffung ber Naffauifchen Lebensverficherungsanftalt von einem ber Berren Beamten bes Inftituts ein Borfrag über bie Biele und 3mede ber Raffanischen Lebeneberficherungsanftalt gehalten merben mirb.

Anschliegend baran foll für bie Landwirte bes Rreifes eine nochmalige Beiprechung über bie Ginführung bes Tuberfuloje-Tilgungeverfahrene ftattfinben.

Alle Intereffenten werben hiergu eingelaben und um zahlreiche Teilnahme ersucht.

Montabaur, ben 29. Degember 1913.

Frbr. v. Marichall, Lanbrat, zugleich als Borfigenber bes Büchtervereins

für den Lahnviehichlag.

Georg Gifel, Borfigenber bes V. landmirtichaftlichen Begirtevereins.

Freiwillige für bas XVIII Armeeforps.

Bom 6. Januar 1914 ab können fich biejenigen jungen Leute, welche im Jahre 1914 bei einem Truppenteile Des XVIII. Armeeforps als einjährig ober mehrjährig Frei-willige eintreten wollen, an jedem Dienstag bis 10 Uhr pormittags unter Borlage ber porgefdriebenen Papiere in den Rafernen der betreffenden Truppenteile gur argtlichen Untersuchung melben.

Michtamtlicher Teil. Bur Jahreswende.

Des Jahresbuches lette Seite ift umgewandt Und Freud' und Leib auf feinen Blattern, In goldnen und in dunflen Lettern, Bergeichnete bes Schidfals Sanb.

Gott, bu bift unfre Buverficht!"

Ein neues Buch liegt aufgeschlagen fürs neue Jahr. Wie wird fein Inhalt fich gestalten? Wird es bes Gludes viel enthalten, Bird es an Freuden werben bar?

Was es auch immer fünden möge — wir zagen nicht! Denn auf bes Buches erfter Seite Steh' hoffnungsvoll als Beggeleite:

Gertrub Cleonore Cogho.

Menighr 1914.

Unter dem Zeichen großer Erinnungen hat das beschlossene Jahr gestanden. Bu einem Fests und Jubel-jahre sondergleichen hat es sich gestaltet, wie es seine Beitgenoffen vielleicht nicht wieder erleben werden. Das Undenken an eine der größten, ereignisvollsten Zeiten unserer vaterländischen Geschichte haben wir begangen, und damit verband fich die Bierteljahrhundertfeier der Regierung unferes Raifers. Die Aufeinanderfolge der bebeutsamften Ereigniffe von 1813, mit bem grundlegenben Befchluffe des oftpreußischen Landtages über die Errichtung einer Provingiallandwehr und dem "Aufruf an mein Bolt" beginnend, bis gir Bolterichlacht von Leipzig, dem Sohepuntte des Geschehens und Gebentens, ergab eine faft ununterbrochene Reihe von Festlichfeiten. Entfacht im Jahre 1913 ausgestellten Legitimationstarten noch im von ben Erinnerungen ber Großtaten, Die vor 100 Jahren Montabaur, den 29. Dezember 1913.

Rückstande find, werden ersucht, dieselbe innerhalb 2 Tagen deutsche Hellen Flammen. Die beim Regierungsjubiläum durch bie llebernahme bes Protettorats bes Raifers über ben

Rnfibaufer-Bund ber beutschen Landes-Rriegerverbande ausgezeichneten Kriegervereine, ber Pflicht eingebent, ben paterländischen Geift zu pflegen und bas Gebächtnis an beutschen Kriegermut und Kriegserrungenschaften in Ehren zu halten, waren zu lebhaftester Teilnahme an den Gebentseiern berufen, zumal da zahlreiche Truppenteile, im Jahre 1813 errichtet, zugleich ihr 100jahriges Bestehen zu feiern hatten. An ben Gedenktagen ber einzelnen Regimenter eilten bie alten Krieger zu ihren lorbeergeidmiidten Fahnen, um gemeinsam mit bem jungeren Befchlecht die Bergen in ber Freude am Baterlande und an seine ruhmreiche Bergangenheit zu erheben und ben Billen gur Tatbereitschaft gu ftublen.

Diese Festigung des vaterländischen Geiftes bürfen wir getroft als bleibenden Ertrag der festlich bewegten Ehrenund Jubeltage bes vergangenen Jahres in bas neue Jahr hinlibernehmen. Der Rudblid auf jo viel Freudiges, Feierliches, Festliches, auf so viel Festesstimmung und frische Begeisterung, die noch taum verrauscht ift, gibt bem Ausblid ben Grundton bes Bertrauens, jumal bas nun hinter uns liegende Jahr nicht nur Großes gefeiert, fonbern selber eine eigene Großtat in die Blätter ber Geschichte eingezeichnet hat. Die heeresverstärtung, die 1913 beichlossen murbe, hebt dieses Jahr aus ben mehr als 40 gebensjahren bes Deutschen Reiches als besonders bentwiirdig heraus: fie mar die größte, die feither die Grund-lagen der deutschen Macht gestärft hat, und die Mittel, bie dafür aufgebracht werden muffen, haben bie hochsten Anforderungen an die Opferwilligkeit des deutschen Bürgertums gestellt. Go bezeugt diefe Beeresverftartung, daß der sestesfrohen Gesinnung unseres Boltes ber Wille inne-wohnt, sich zu betätigen, die Opserkraft der Gelden von 1813 erneut zu befunden. Die gerechte Genugtuung hierüber bebeutet bauernben Gewinn. Gie begleitet uns in das Jahr 1914. Mit jedem Jahre machft mit ber Große unferes Bolisheeres das zuversichtliche Bertrauen auf die Kriegsbereitschaft unserer Ruftung und damit die Bürgichaft für bie Sicherung bes Friedens.

Go haben wir mahrlich nicht nötig, in einer Stimmung in die Butunft zu fcauen, die etwa der nach übermäßiger Geftesluft gleicht. Die Bedingungen find gegeben, daß wir voll Gelbstbemußtsein und festen Mutes die Arbeiten bes neuen Jahres aufnehmen, Die Rampfe, Die gewiß nicht ausbleiben merben, befteben fonnen. Der Leitftern bleibt babei immer berfeibe: Das Baterland über alles! Erfüllen wir Berg und Willen mit ber Liebe gum Baterlande, mit ber Treue zu unfern fürstlichen Führern, fo werben alle Aufgaben, die des Boltes Wohl fördern sollen, im rechten Sinne gelöft werden. Dunkelseherischer Kleinmut ziemt uns nicht. Er hat gar fein Recht, uns zu meistern: denn er ist unbegründet. Uns erleuchte das Dunkel der fommenden Beit das Licht bes Glaubens ! Des Glaubens an ben Gott, der, wie 1814 Arndt bankesvoll gefungen hat, "unfrer Feinde Trot zerblitzet, der unfre Kraft uns ichon erneut", und des Glaubens an des Baterlandes Herberben allen, die es höhnen!" — "Die Sande und die Bergen hoch! Es lebe alte beutsche Treue, es lebe beutscher Glaube hoch!" Dieser Glaube führe uns und bereite ben Weg bes Jahres 1914! Alle Tage und Stunden bes neuen Jahres hindurch leite und leuchte uns bas Wort ber Treue: "Mit Gott für Fürst und Bater-land, für Kaifer und Reich!"

Zum Jahreswechiel.

Borch! Rlingt es nicht wie Totengloden? -Dos alte Jahr fintt in fein Grab -Und wieder tont es wie Frohloden, Indes bas neue fteigt herab. Biel taufend famen ichon und gingen Und ruben in ber Butunft Schof, Um Taufenden ein Glud gu bringen Und Taufenben ein bittres Los.

Ein neues Jahr! Roch unergrundet Redt es im Rommen ichon die Fauft, Die heut das Bliid mit bir verbundet Und morgen feindlich nieberfauft. Es ftreuet lauter Licht und Sonne Dir heut auf jeden Bfad und Steg Und ichaufelt morgen beiner Wonne Das Grab an einem Dornenweg.

Doch mutig gehn wir ihm entgegen, Bei bem fo manches Schicffal ruht, Und hoffen, bag es reichen Segen Uns allen bringt als Beimatgut. -Bei Bederflang und Glodenflingen Soll unfer Lied ihm hell und flar Den Billfommgruß entgegenbringen: "Gruß Gott! Tritt ein, bu neues Jahr!"

R. Siebert.

Lofales und Orovinzielles

Dontabaur, 31. Dez. Dem Kreisvollziehungs-beamten Cle mens, welcher mit dem 1. Januar 1914 in den Ruheftand tritt, ift von Seiner Majestät bem Ronig das Rreng jum Allgemeinen Chrengeichen Allerhöchst verliehen worden, welches ihm burch Gerrn Bandrat Frhru. von Marichall perfonlich in feiner Wohnung mit ehrenden Worten überreicht murbe. Berr alle in die beste Weihnachtsstimmung versett. Clemens hat ben Feldzug 1870/71 mitgemacht und eine Gefamtdienstzeit von 48 Jahren zurudgelegt. Im Dienste bes Kreises stand er vom 1. August 1896 an und er hat mahrend biefer Beit den ichmeren Beruf eines Rreisvollziehungsbeamten treu und gewiffenhaft wahrgenommen. Moge fich herr Clemens jest noch recht lange des wohl verdienten Ruheftandes erfreuen!

* * Montabaur, 31. Deg. Im Intereffe unferer Leier weisen wir auf die im Anzeigenteile enthaltene Be-tanntmadjung bes Röniglichen Dauptzollamtes in Oberlabnitein gern bin und bemerten auf Erfuchen gur naberen Erläuterung noch folgendes: Rach dem neuen Stempelfteuergeset find fämtliche mahrend ber Dauer eines Jahres in Geltung gemesenen Diet- und Bachtvertrage über Die in der Befanntmachung angegebenen Gegenftande (auch bie nur münblich abgeichloffenen) fteuerpflichtig. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob der Bertrag das ganze Jahr hindurch oder nur eine kurze Zeitlang in Kraft gewesen ist. Befreit sind nur solche Berträge, bei benen der für bie gange Dauer bes Bertrages zu entrichtende Bins zusammen 150 Dt. nicht übersteigt. Dem Zinse find alle in Geld bestehenden Nebenleiftungen an ben Bermieter für Schornfteinreinigung, Millabfuhr, Beleuchtung, Barm mafferverforgung, Bentralbeigung, Fahrftuhlbenugung ufm gur Berechnung feiner fteuerpflichtigen Sohe guguredinen. Auf Die Berpflichtung ber Bermieter gur Aufstellung und Berfteuerung ber Mietverzeichniffe ift es ohne Ginfluß, ob sie selbst die Räume von einem andern gemietet haben der Ballottiner und der Pfarrgeiftlichkeit von Ems am und sie möbliert ober unmöbliert weiter vermieten. Be- bl. Abend überreicht. (Wiederholt, weil in der letten Rr. freit find nur folde Mietvertrage, burch die Gaftwirte ober fich Bimmervermieter Frem be gur Beherbergung, alfo nur Red.) porübergehend, aufnehmen. Gur bie Bermaltung von Wohnungs- und Geschäftsräumen ift zu beachten, baß die Salfte ber Steuerabgabe für folche Raume nicht erhoben wird, die für gewerbliche ober berufliche Brede bestimmt find. Gind gleichzeitig noch für andere Brede, 3. B. als Bohnung Raume, vermietet, fo Ronig der Charafter eines Geheimen Studienrats verift anzugeben, wieviel von bem Mietzinse auf bie leberlaffung ber Raume für gewerbliche und berufliche 3mede entfällt. Erfolgt dieje Trennung des Mietzinfes bis gum 31. Januar nicht, fo kann sie nicht berücksichtigt werden und die Steuer wird in vollem Betrage erhoben. Begiiglich ber Berfteuerung ber Automaten und Mufifwerte wird barauf hingewiesen, daß bei Musikwerten ihr Unichaffungs preis eventuell ihr Bert für die Berfteuerung maßgebend ift, und daß bei Warenautomaten anzugeben ift, wieviel Warenbehälter fie haben.

Pontabaur, 31. Des. Um Fefte ber hl. brei Ronige veranftaltet ber hiefige Ratholifche Gefellenverein im Saale bes herrn L. vom Ende feine alljährlich übliche Weihnachtsfeier. Aus der Bortragsfolge ist besonders bemerkenswert das 4-aktige Drama von P. Paul humpert, O. M. J., "Der Lome ber Bunft". Das Motiv zu diefem Drama ift dem befannten Roman von Gelegenheit ber großen Berbftparade nach Münfter fommen B. Concience "Der Löme von Flandern" entnommen, je- und bort etwa acht Tage Sof halten murben. 3mei foldjer doch frei behandelt worden. Bur Zeit des ausgehenden 13. Jahrhunderts maren die Bunfte, die handwerkervereinigungen bes Mittelalters, jur erften Blüte gelangt Bumal im gewerbfleißigen Hanbern hatten fie bamals eine Machtstellung inne, nicht nur auf den Marften und in den Raufgewölben, sondern auch auf bem Rathaufe ber Stadt. Um die Wende des 13. Jahrhunderts hatte fich ben General von Ginem in entgegenkommender Weise gedie Fremdherrichaft ber Frangofen mit tyrannischer Gewalt auf das Land gelegt und drohte alles zu ertöten, was nicht zum Lilienbanner schwören wollte. Gegen biefen Drud erhoben fich die Bunfte gu verschiedenen Malen und führten ihre Sache endlich auch in ber furchtbaren Schlacht von Kortryk 1302 jum Siege. Borftehendes Drama schildert eine Episobe dieser Zunftkämpfe. Jan Brendel, ber Baffenmeifter ber Bünfte, gerät in Biberfpruch zwischen feinem heißblütigen Naturell und bem talt berechnenden lung bierzu befugt ift. Spruch ber Bunft. Einzelwunsch und Wille ber Gemein schaft stehen sich kämpfend gegenüber. Im 1. und 2. Akt feben wir eine niederdeutsche Wohnftube, Jan Brendels Bohnung; ber 3. Aft verfett uns in einen großen Gaal, ben Weberpand zu Brügge, deffen Bande mit ben Bappen Griinben Ort und Zeit ber Generalversammlung zu ver-ber Zünfte geziert find, in ber Mitte ber gewichtige Tifch. legen." Das Zentralfomitee tam nun nach eingehender Sier fällt Die Enticheibung, "ob Fried' ober Unfried" Der 4. Aft endlich findet uns wieder in der freien Gegend folde Gründe in dem nachfolgenden, etwa 14 Tage fpater außerhalb ber Mauern von Brügge. — Die zeitgetreue ftattfindenden Kaiserbesuch nicht vorlägen. Deshalb be-Koftimierung der Spieler hat die bewährte Firma Konrad ichloß bas Bentraltomitee, es bei dem Beschluß von Met Jarjen in M. Gladbach übernommen, jo bag auch nach zu belaffen und die 61. Generalversammlung 1914 in Diefer Richtung bin der Rath. Befellenverein feine Roften Dinfter abzuhalten, vorausfichtlich in ber erften Galfte und Milhen gescheut, um biesem echten Sandwerkerstud bas rechte Geprage zu geben. — Bum Schluß findet eine Chriftbaumfeier ftatt.

** Rur Betterlage wird von ber Wetterbienftftelle Beilburg unterm 29. Dezember geichrieben: Der langerfehnte Schnee ift gefommen, und wir haben auch Ausficht, baß er liegen bleibt. Der Tiefbrudwirbel, ber ihn uns brachte, ift von Norben her fübmarts gezogen. Wir werben voraussichtlich fehr bald auf feine Nordseite Gold. - Bowlen, Blinfche, Karpfen, Krapfen - Zieren tommen, fo bag bort nordöftliche Winde einsetzen. Diefe ben Silvefterschmaus, - nur ber Weihnachtsbaum, getommen aus bem norböftlichen Europa, wo augenblidlich starke Kälte herrscht. Da von Island her ein neuer Wenn tropbem laut schreit noch einer: — "Ech, ich pf. Wirbel nicht heranzuziehen scheint, besteht also die Aussicht auf die Welt; — Wieder ist ein Jahr verflossen,

** Simmern (II.: Wefterm.), 28. Dez. Mit bem Bewußtsein, einen wirklich gehaltvollen, genußreichen Abend beitrag frei!" + munft bie bem Theater im Gaale von Grn. Gl. Schneiber bijchof Illigens, ber feit einem Jahre nierenleibend ift, beigewohnt hatten. Die Schulkinder hielten hier ihre erlitt gestern abend einen Gehirnschlag, der linksseitige Weihnachtsseier. Wer sah, mit welcher Sicherheit sich die Lähmung zur Folge hatte. Der Zustand des Kranken Kleinen auf der Buhne bewegten, mußte staunen. Beson- ist hosinungslos.

bers wirften 2 Lieber von Jaques Dalcroze, die auf jeder Straffammer Des Rgl. Landgerichte in Reuwied. Bühne reichen Beifall gefunden hätten. Es war wirklich feine leichte Sache, alle Dieje Stude einzuüben. Un Diejer Stelle fei beshalb noch einmal herrn Lehrer Jager für feine große Dube gedanft. Bor allem fei auch herrn Pfarrer Graf von Westphalen gedantt. Er hat un ferer Kirche eine reiche Weihnachtsgabe gegeben und am Sonntagabend nach der Aufführung durch seine Ansprache Weihnachtswünsche werden von allen in aufrichtiger Weise ermidert.

** Celtere, 29. Dez. 2118 heute morgen ber erfte Berjonengug von Altenfirden ber gwijden bier und Giershahn einen Bahneinschnitt paffierte, brachen die an der Böschung stehenden Akazienbäume unter der Last der auf ihnen lagernden Schneemaffen zusammen und fielen gegen den Bug, wobei faft famtliche Fenfter ber Berfonenwagen gertrümmert wurden. Ein Paffagier zog in feinem Schreden bie Rotbremfe, fo daß ber Bug fofort anhielt. Der später folgende Bug von Limburg hatte an ber Unfall-ftelle eine Stunde Aufenthalt. Jest find an ber gefähr-beten Stelle auch die Bäume, die noch fteben geblieben waren, umgeschlagen worben.

** Bad Ems. Der frühere Rurhauspachter in Bad Ems herr Wilhelm Schaller aus Ems faufte in Bab Rauheim bas por 3 Jahren neuerbaute und modern eingerichtete Carlton Balaft Sotel nebft ber hierzu

gehörigen Billa für 800 000 Mart.

** Bad Ems, 31. Dez. herrn Dr. med. Gerb. Stemmler murde vom Dl. Bater megen feiner hervorragenden Berdienfte auf ben verschiedenen Bebieten bes tirchlichen Lebens, besonders im Interesse der afritanischen Missionen, burch Berleihung des Silvester-Ordens ausgezeichnet. Der Orden murbe ihm von bem hochm. herrn Bijchof Bieter von Ramerun in Gegenwart bes herrn Paters Provingial Rolb von der deutschen Ordensproving fich einige finnftorende Satfehler eingeschlichen hatten.

** Serborn, 29. Deg. Der Berpflegungsfat für Rrante, die im hiefigen Krantenhaus verpflegt werben, ift für Krantenkaffenmitglieder auf 2.25 Mt. erhöht worden.

** Fulda, 28. Dez. Dem Direttor bes hiefigen Rgl. Gymnafiums, herrn Dr. Bahle, ift vom Raifer und liehen morben.

61. Generalversammlung der Ratholiten Deutschlande 1914.

** Frankfurt (Main), 30. Dez. Wie erinnerlich, lag auf ber biesjährigen Generalversammlung ber beutschen Ratholiten in Det ber Antrag des Ratholitentomitees in Dinfter por, die Generalversammlung im nachften Jahre bortfelbft ftattfinden gu laffen. Rach Befürwortung burch bas Bentraltomitee beichloß bemgemäß bie Deger Ber fammlung. Im Laufe bes Binters traten aber in Münfter Schwierigfeiten gutage, Die barin murgelten, daß besonders in ben Rreifen ber Stadtverwaltung Bedenten entftanben waren, weil bekannt geworben mar, daß in der zweiten Salfte bes Auguft 1914, die für die Generalversammlung in Musficht genommen mar, die faiferlichen Dajeftaten bei Begebenheiten in einem Monat würden aber eine ju große Anspannung aller Rrafte ber Bevolterung vorausjegen Die Frage wurde für und wider eingehend im Schofe bes Münfterichen Ratholifentomitees erörtert. Der in Musficht genommene Bau der Fefthalle auf dem Neuplat, ber ber Militärverwaltung unterfteht, war vom Rommandierenftattet worden. Ebenso hatte fich die Gifenbahnverwaltung trot des Gerienvertehrs und des Raiferbesuchs mit bem Beitpunft ber Generalversammlung etwa vom 9. bis 13 Muguft einverstanden erflärt. Gine einmultige Befchlußfaffung aber mar in Münfter nicht zu erzielen, fo bag man fich ichlieglich babin einigte, Die Angelegenheit ber Entscheidung des Bentralfomitees zu unterbreiten, weil basselbe auf Grund ber Ordnung der Generalversamm.

In der heute hier ftattgefundenen Binterfigung des Bentraltomitees wurde die Frage behandelt. Auf Grund bes § 29,2 ber Ordnung ber Generalversammlung ift bas Bentralfomitee "berechtigt, aus wichtigen, unvorhergesehenen Beratung, mit großer Dehrheit, ju ber Auffaffung, bag Muguft. Der Raiferbefuch findet mahricheinlich am 21

Dermischte Nachrichten.

† Wenn das Jahr icheidet. Geht bas alte Jahr zu Rüfte, — Gibt's noch Gaben lieb und hold, — Festgefchenke, Tannenbaume, - Ringlein viel von blantem plündert, - Dug bann aus bem Saus hinaus. Wenn trogbem lant ichreit noch einer: - "Lich, ich pfeife auf eine längere Periode sich allmählich steigern- Immer fehlt's mir noch an Gelb;" — Go erwidert drauf ben Frostes.

** Simmern (U.-Westerm.), 28. Dez. Mit dem Be- nichts, fannst du nicht zahlen, — Bleibst von dem Wehr-

+ Münfter (Deftf.), 29. Dez. Der hochw. Berr Beih

Sigung vom 29. Dezember 1918.

Der Tagelöhner Beter R. II. in Breitenau ift megen Berbredfens gegen § 176 Biffer 3 St. B. angeflagt, Da ber Angeflagte trot ordnungsmäßiger Ladung nicht erfchienen ift, wird die Berhandlung vertagt und Borführungsbefehl erlaffen.

Eingefandt.

Einige Bemertangen ju bem befannten großen, am 2. Januar einigen Indentur-Ausberkauf der Firma Tabpifer & Wierner, Cobtenz, — Diese Jouventur-Ausberkauf speil seit Jahren eine bedeutende Kolle im Coblenzer Handlesverkehr. In großer Zahl sinden sich zu ihm die Bewohner der Stadt und die ihrer weiteren Umgedung ein. — Bon den eminenten, seinens dieser bekannten Firma gedotenen Borteilen vermag sich nur derzenige einen Begriff zu machen, der von solchen Ausverkaufs-Angedoten ze Gebrauch machte. Zwei Gauptgründe sind für diese Beranstaltung maßgedond: Als tonangebendes Modehaus muß die Firma sede Saison neue moderne Ware dringen, die Lagerdestände müssen daher geräumt werden, um sür die gewaltigen Baren-Eingänge der neuen Saison Play zu schaffen.
Sodann soll den langsährigen Kunden der Firma eine außergewöhlich günstige Gelegenheit zum Einkauf und demzeusgen Teil es Publikums, welcher die guten Waren der Firma disher nicht kennen lernte, eine besondere Beranlossung hierzu gedoten werden. — Der Ausverkauf beginnt in diesem Jahre am Freitag, dem 2. Januar, vormittags 8 libr. Fras die gesomten Lager-Borräte sind zum Erstauf gestellt und in Bosten eingeteilt. Jeder Gegenstand trägt den Original-Preiszettel. Die Ausverkaufspetie dezw. der Serien sind auf der Ricksettel. Die Ausverkaufspetie dezw. der Serien sind auf der Ricksettel. Die Ausverkaufspetie dezw. der Serien sind auf der Ricksettel. Die Ausverkaufspetie dezw. der Serien sind auf der Kinksetten verwent. Der besteren liebersicht wegen und um Uebersülung zu vermeiben, werden die Hauptabteilungen Kasen von denen die gerta angedoten. Die Preisses find aber vom 1. Tage an in alle Werden ziel wegen bereiben die Koranbeginnenden Inventur . Ausbertauf ber Firma Tabbifer & extra angeboten. Die Preise sind aber vom 1. Tage an in allen Ab-teilungen herabgesett. — Die großen Erfolge, von denen die Beran-staltungen dieser Firma bisher begleitet wurden, dürsen wohl der Tatsache zugeschrieden werden, daß sie großzügig und streng reell durchgesiührt werden, und doß eine unter so außerordentlich günstigen Bedingungen gemachte Anschaffung für ben Ginfaufer in ber Int eine enorme Ersparnis bebeutet. - Raberes besagen bie in ben nachften Tagen erscheinenben ausführlichen Inserate.

Bur Jahreswende.

Und ein neues tritt beran; Mules fängt jest munter an.

Bieber ift ein Jahr verronnen, Jebem wünscht man guten Unfang, Bebem municht man reiches Bliid; Froh und frifch wird es begonnen, Gefundheit und ein langes Leben, Denn jeber binbet, mas er pfllidt.

Doch diefes Blud ift nicht von Dauer, Denn alles irb'iche ift nur Schaum; Das mabre Blild ift nur im himmel, Dort ift bes Blüdes em'ger Raum.

Montabaur,

Georg Bhilippi.

Landwirtschaftliches.

Dontabaur, 29. Deg. Schon feit langerer Beit wird von einer Firma in Robleng unter ber Ded-Abreffe: Boitfach 121, Landwirtschaftliches Ronfum-Lager, Robleng, an die Landwirte des Untermefterwaldfreifes in großer Menge ein fogenannter phosphorfaurer Rraft-Rahrtalt, Marte "Doppel B", vertauft, mit bem nach ben beige-fügten Retlamezetteln munberbare Erfolge erzielt werben tonnen, wenn man benfelben an Jungvieh, Milche und Mastvieh versüttert. Das Jungvieh foll ichnell heranmachfen, Ochsen und Schweine fich schneller maften, Mildstühe und Ziegen sollen mehr Milch geben und bie Fregluft ber Tiere foll bedeutend erhöht merben. Benann ter Rraft-Rährfalt foll ferner außer prazipitiertem phosphorsaurem Ralt noch als Beimengung enthalten Leinfamen, Bodshornfamen- und Sojabohnenpulver, (64,15% Gimeiß und Extrattftoffe.) Der Preis mirb angegeben für ben Gad gu 5 Rilogramm mit 3,50 Dart, für den Sad zu 121/, Kilogramm mit 6,50 Mart und für den Sad zu 25 Kilogramm mit 12 Mart.

Der Direttor ber Landwirtschaftlichen Winterschule gu Montabaur fah fich veranlagt, eine Brobe biefes vielge-priefenen Futterfalfs jur Untersuchung an die Ugrie,-chene. Berfuchsftation ber Landwirtschaftsfammer gu Biesbaben einzusenden. Die gunächst bort vorgenommene mifroftopifche Priifung ließ beutlich Bruchteile von Mais, Brafficaarten und Billfenfrüchten ertennen. Ferner ergab bie chemifche Untersuchung das Borhandenfein von pragipitiertem phosphorfaurem Ralf und anderen mineralischen Berbindungen. Faßt man das Ergebnis turg gufammen, fo ftellt fich heraus, daß die eingefandte Brobe im mefentlichen ftand aus einem Gemenge von 34,85% pragivitiertem phosphorfaurem Ralt mit organischen Substangen, in benen 9,58% Cimeig maren, und daß die übrigen Beftand teile als Berunreinigungen aufzufaffen find. Für Die 9,58% Eimeiß tonnen für 100 Rilogramm hochftens 3 Mart und für die 34,58% prazipitierten phosphorjaure Ralf für 100 Rilogramm höchstens 24 Mart in Un-ichlag gebracht werben. Der wirkliche Wert bes eingesandten phosphorsauren Rährkalts beträgt bemnach für 100 Rilogramm höchftens 27 Mart, ftatt 48 Mart. Die Landwirte bezahlen alfo nad Diefen Feftftellungen ben fogenannten Rährtalt für 100 Rilogramm um 21 Mart gu teuer, Bom wirtschaftlichen Standpuntt aus betrachtet, würden bie Landwirte viel vernünftiger verfahren, wenn fie, falls fie überhaupt Futtertalt anwenden wollen, biefen zu norma len Breifen felbit beziehen murben. 100 Rilogramm pra Bipitierten phosphorsauren Ralt toften heute girta 24 Dit. Das erforberliche Gimeiß ift im Futter leicht gu erfeter. burch entsprechend fleine Beigaben ber befannten Rraftfutter mittel, wie g. B .: Balmferntuchen, Rotostuchen, Delfuchen Betreideschrot uim. Die Rahrwirtung bes fo gufam mengeftellten Gutters mare bann eine minbeften ebenso gute, wie bei der oben beschriebenen "Mart Doppel B", ber Rugen aber bestände in einer bedeutenben Ersparnis an Beld.

Areisarbeitsnachweis Limburg (Lahn)

Gernruf 107 Balderdorfer Sof vermittelt jederzeit mannliche und weibliche landwirtichaftliche u. hausliche Dienftboten, fowie gewerbl. Arbeiter. Bermittlung ift für Arbeitnehmer toftenlos.

Marftberichte.

(H) Montabaur, 29. Dezbr (Jahrmarkt.) Der heute bahier abgehaltene Jahrmarkt (Ch istmarkt) war trop bes karken Schneefalled jedt gut besucht. Der Isehwarkt war mit 9n Stad Amdrich und 11 Kälber besahren. Schweine waren in nur geringer Anzahl zum Bersaufe angedoten. Die Durchschneitspreise fiellten sich ungerähr wie nachsiehend angegeben Fette Kühe und Kinder per It Schlachtgewicht: 1. Gate 84–98 Mt. 2. Gate 78–82 Mt., irischnischene Kühe pet Stad 500 bis 560 Mt., frischnischene Kinder per Stad 450–480 Mt., irächtige Kühe per Stad 420–450 Mt., trächtige Kühe per Stad 370 die 410 Mt., Kalber per Phd. 9 Us., Irächtige Kinder per Stad 370 die 410 Mt., Kalber per Phd. 9 Us., Jäcks war in geringem Luantum zum Verkause argeboten und wurden 8 Mart sür d Ph. nd bezehlt. — Der Krammarkt ersteute sich eines repen Besuches. Die Nachmittagezäge brachten besonders viele junge Leute, welche an den Tanzvergnügen teisnahmen. Die Wirtschien harten vollauf zu tun. Der nächste Johrmarkt wird Montag, den 12. Januar 1914 abzehalten.



Steckenpferd-Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, a Stück 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada" (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

Rurobericht ber Frantfurter Borje pom 30, Degbr. 1913.

							In Pr	ozenten	
81/4	Deutsch	e Reichi	sant.	(abg.)			Mart	84.90	
8	bto.	bt	The second					75.75	
31/2	Preug.	tonfol.	Star	nts-An	I.			85	
3	bto.	bto.		bto.	.(0	bg.)		75 80	
4	bto.	Sha	ganw	eisunge	111		**	98.05	

Raff. Landesb. Lit. V, W 99.00 | 81/2 Raff. 2085. Lit. N Mt. 91 50 Staff, Ednocob, Elit. V. 96.00 31/2 "Staff, Ednocob, Elit. V. 91.50 31/2 bto, F. G. H. K. L. 91.50 31/2 Staff, Ednocob, Sit. Q. 91.50 31/2 " " R, S. 91.50 31/2 " " " R, S. 91.50 31/2 " " " T ... 91.50 31/2 " " " S8.00

Beld. Zorten.

20 Frantenftude	Brief 16.17	Belb 16.14	Engl. Covereigns 20.48	Gelb 20.44
Dollare in Bold Dufaten	=:=	4,19	Soll. Gilber fl. 100 Defter. " fl. 100 16 10	==

Holzversteigerung. Montag, den 5. Januar 1914,

vormittage Buntt 10 Uhr anfangend,

werben im hiesigen Stadtmalde, in ben Diftriften Butterborn, Trift und Forft

9 Rmtr. Eichen-Scheit, 276 Buchen-Scheit, Budjen-Anüppel, 70 Nadelholz-Rnüppel, 9805 Stild Buchen-Bellen (Durchforftung) Radelholz-Wellen, 325

Eichen-Wellen 470 an Ort und Stelle öffentlich gegen Rredit verfteigert. Der Unfang wird im Diftrift Butterborn gemacht Bufammentunft am alten Steinbruch "Biebrichstopf Die herren Bürgermeifter werben um gefl. Befannt madjung gebeten.

Montabaur, den 19. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter: Sauerborn.

Ortstrankenkane Montabaur.

tabaur (Bergog: Moolf-Strafe Rr. 5) in Empfang genommen. Rach Ablauf bes Fälligfeitstermins muß bie zwangsweise Beitreibung unverzüglich erfolgen.

Montabaur, ben 27. Dezember 1913.

Binter, Borfigender.

Bahl, Schriftführer.

Gur Mittwoch, den 31. Dezember 1913 (Gil: vefter) wird die Polizeiftunde bis 2 Uhr nachts verlangert.

Montabaur, den 27. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter: Cauerborn.

Begen Aufgabe bes Beichäftes vertaufe fofort billig leichtes Raffepferd, Batentachien Rollwagen (Gewicht 81/2 Bentner, Tragfraft 15-20 Bentner) mit mafferdichtem Blan.

Richard Tijder, Mogendorf.

Holzversteigerung.

Montag, den 19. Januar 1914, vormittags Punft 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Stadtwalde,

in bem Diftrift "Biebrichstopf":

28 Rmtr. Buchen-Scheit, 199 Rniippel,

7640 Stiid Wellen an Ort und Stelle öffentlich gegen Rrebit verfteigert.

Die Serren Bürgermeifter merben um gefl. Befanntmachung gebeten.

Montabaur, ben 29. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter: Sauerboru.

Versteuerung der Pacht= und 2ctagige Bienenkasten Mietverträge sowie der Auto- Eillig zu verkaufen. maten und Musitwerte.

A. 3m Monat Januar 1914 find gu verfteuern: 1. famtliche nach Tarifftelle 481 bes Stempelfteuer-gesetes vom 31. Juli 1895 stempelpflichtigen Pachtund Mietvertrage (aud) bie nur mundlich abgeichloffenen fowie die After-Bacht- und .Mietvertrage), welche im Ralenberjahre 1913 in Geltung gewesen sind;

2. Die nach Tarifftelle 11 a bes genannten Wefetes steuerpflichtigen Automaten und mechanischen Dlu-

filmerfe.

B. Die Berfteuerung hat zu erfolgen: zu 1. durch die dem Berpächter ober Bermieter obliegende Einreichung eines Bacht- und Mietvergeichniffes und Gingahlung der Steuer bei ben Bollftellen ober Stempelverteilern, welche auch bie Formulare gn den Bergeidmiffen unentgeltlich verabfolgen;

gu 2, durch Unmelbung bes Automaten ober Mufitwertes feitens bes Eigentumers ober Ausnützers bei der guftundigen Bollftelle.

C. Richt ober nicht rechtzeitig bewirfte Berfteuerung gieht Beftrafung nach fich.

Wegen des voraussichtlichen Andranges bei den Bollftellen wird die alsbaldige Berfteuerung empfohlen.

Oberlahnftein, den 29. Dezember 1913.

Roniglides Sauptgollamt.

Nach der Preußischen Anweisung für die Quittungs-fartenausgabe vom 20. November 1911 sind auch die Orts-, Betriebs-, Innungs- und Knappschaftstrankenkassen vom 1. Januar 1914 an verpflichtet, für ihre Mitglieder die Ausstellung und den Umtausch von Quittungskarten porzunehmen, fofern fie fich von dem herrn Regierungs-Brafibenten von diefer Berpflichtung nicht haben befreien

Da bieferhalb noch vielfach Untlarheit befteht und mit Fragen an uns herangetreten wird, feben wir uns veranlaßt, jur allgemeinen Renntnis zu bringen, bag neben der Berpflichtung für die Rrantentaffen, vom 1. Januar 1914 an für ihre Mitglieder auf Unfuchen Quittungsfarten auszuftellen und umgutaufden, auch Die bis: herigen Quittungetartenausgabeftellen - Boligei: behörden und Burgermeifteramter - nach wie bor verpflichtet bleiben, die Quittungsfarten auszuftellen und umzutauschen. Dies ift namentlich für Berficherte auf bem Lande von großer Bedeutung, denn es werden ihnen badurch oft recht weite Wege, Zeitverlufte und Roften er-

Caffel, ben 24. Dezember 1913.

Der Borftand ber Landesverficherungeauftalt Beffen: Raffau.

Grhr. v. Riedefel, Landeshauptmann.

Wasserleitung Zürbach. Die Gesamtbauausführung

rund 800 libe. M Robrleitungen bon 60 und 80 mm I. 28., Cammelbehalter von 30 chm Gaffungs: raum nebft Brunnenftube aus Bementftampfbeton

und 15 Bausanichluffe -

Bekanntmachung.Mile rückständigen Kassenbeiträge sind bis zum 31. Joll öffentlich vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen 1914 an die seitherige Kasse zu entrichten und werden auf dem Burcan der neuen Allgemeinen Orts. trankenkasse für den Unterwesterwaldkreis Ron: gebote sind spätestens dis zum Erössungstermine

Montag, den 12. Januar 1914,

hier einzureichen. Bufchlagsfrift 3 Bochen.

Montabaur, den 27. Dezember 1913.

Der Rreisbaumeifter: Gaul.

Innungstrantentasse der freien vereinigten Handwerker-Innung.

Auf Grund der Satzungen, § 43, Abfat 8, hat der Innungsvorstand in feiner Sitzung vom 20. Nov. 1913 jum Borfigenben: Berrn Unton Philippi,

" Stellvertreter: " Norbert Burg beftellt. Wir geben biefes unfern Mitgliebern mit bem Bemerten befannt, baß famtliche Reldungen ab 1. 3an. 1914 beim Borsitgenden ju etfolgen haben. Ilm Strafen ju vermeiben, ift es nötig, § 5 ber Sagungen genau gu beachten. Die Sagungen und Unmelbeformulare werden jedem Mitgliede in den erften Tagen durch ben Bereinsdiener überreicht.

Um bie vorgeschriebenen Rlaffeneinteilungen vornehmen gu fonnen, muffen famtliche Berficherte mittels eines besondern Unmeldeformulars bis fpateftens 4. Januar 1914 angemelbet werben. Die Unterlaffung

und verspätete Anmeldung zieht Strafe nach sich. Freiwillig Bersicherte haben sich ebenfalls mittels An-meldeformulars bis zum 4. Januar 1914 anzumelden unter gleichzeitiger Angabe, welcher Klasse bie Zuteilung erfolgen foll. Bei Unterlaffung wird angenommen, daß eine Weiterversicherung nicht gewiinscht wird. Bei fpaterer Unmelbung find neue Antrage gu ftellen.

Der Borftand: 3. A.: A. Philippi, Borfigender.

Frang Lamp, Baus und Möbelfdreinerei mit Rraftbetrieb,

Seffenhaufen (Befterm.)

Ein junger

Dogg-Sund jugelaufen

(tigergrau). Der Gigentümer tann ihn gegen Erstattung bes Futtergelbes u. ber Untoften abholen bei

Beter Conrady, Gaftwirt, Rauort (Beftermalb).

Ungehender, fatholifder Ghreinergejelle

fofort gefucht. Baus und Möbelfdreinerei

mit Rraftbetrieb, Seffenhaufen (Wefterm.).

Fahrhunde

(beutsche Doggen) zu vertaufen. 3. Burggraf,

Staudt b. Montabaur.

Bebr. Piano billig zu vert, R. Grim, Limburg, Eifenbahnstraße 3.

Wohnungsgeluch.

Beamter fucht jum 1. 4. 14. in Montabaur ichone por ber Biehung gu.

3-3immer=Wohnung. (Mit Gartenbenutung bevorzugt.) Geft. Angebote unter &. Gg. poftlagernd Bieobaben erbeten.

Schuhputz färbt nicht ab

Tüchtiges, zuverläffiges Dadden, bas mellen fann (nicht zu füttern braucht), 3. 15. Jan. ob. 1. Gebr. gef. B. Bohren, Chrenbreitftein, Mühlental 101.

Raffepferd (1,60 m hoch) ju verfaufen. Chr. Baff: haufen Br, Boden.

Königlich Prenfifche Alaffenlotterie.

Bur 1. Rlaffe 230. Lotterie Biehung am 12. und 13. Januar 1914, nimmt gegen um gehende Ginfenbung bes Betrages Beftellungen entgegen für:

1/8 20fe à Mf. 5.—
1/4 " à " 10.—
1/2 " à " 20.—
1/1 " à " 40.—
1/1 " à " 40.— Für Porto von auswärts

15 Pfg. mehr. Someit Borrat, geben bie Lofe fofort, fonft rechtzeitig

Rönigl. Breuß. Lotterie-Ginnehmer, Meuwied.

Naffauische Landesbank,

Wiesbaden.

Bon ben in ber Emiffion befindlichen Schuldveridreibungen ber Raffauifden Landesbant mird ein Teilbetrag von

D. 4% Eduldveridreibungen 5000 000

Buditabe Z jum Borzugsfurje von 98,40 % (Börfenfurs 99%) in ber Zeit vom 22. Dezember er. bis 10. Januar

1914 einschließlich zur Zeichnung aufgelegt. Bei Gingahlungen, Die bis jum 30. Dezember

er. erfolgen, wird ber Rure mit 98,30 % berechnet. Die Stude tonnen fofort bezogen werben.

Beidmungen fonnen erfolgen: Bei der hauptkaffe ber Raffauischen Landesbant in Biesbaden, bei fämtlichen Candesbantstellen und ben Sammelftellen ber Raffauifden Spartaffe; ferner bei ben meiften Banten und Bantiers.

Die näheren Beichnungsbedingungen find bafelbft er-

Die Schuldverschreibungen ber Raffauischen Landes bant find mundelfider, fie werden vom Begirte: verbande des Regierungebegirte Bicebaden ga:

Biesbaden, ben 19. Dezember 1913. Direttion ber Raffanifchen Landesbant.

Im Wege bes schriftlichen Angebots foll bas nachftebende Buchen: Stammhol; der Gemeinde Gelters verfauft werden:

Los 1. Diftrift 3a, 11 und 15b: zirta 110 Festmtr. von 20—30 cm 3opf.

Los 2. Tiftritt 12b und 20: 330 Feltmtr. über 30 cm 3opf.

Die Angebote find ichriftlich pro Festmeter und mit ber Erflärung, fich ben Bertaufsbedingungen gu unter-

merfen, bis zum 10. Januar 1914,

vormittags 101/2 Uhr, verschlossen, mit ber Aufschrift "Angebot auf Stammhols", an bas Bürgermeisteramt abzugeben, woselbst die Eroffs nung ber eingegangenen Offerten in Wegenwart ber Reflettanten ftattfindet.

Genehmigung bleibt vorbehalten. Gelters, ben 27. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter: Schneider.

Beftellungen auf das "Kreisblatt"

werben ftets angenommen bei ben Boftanftalten und Brieftragern : für 6 Monate Jan . Juni = Mart 3.10 (ausichl. Beftellgelb),

bei unferen Agenturen : für 1 ober mehrere Monate à Mart 0,45, bei unferen biefigen Austrägern: für 3 Monate = Mart 1.25. Berlag bes Rreisblattes für ben Unterwesterwaldfreis.

Freitag, den 2. Januar beginnt unser berühmter

Inventur-Ausverkauf

in allen Abteilungen

Wir bezwecken damit die "Räumung sämtlicher Saison- und Winterwaren", dementsprechend sind die Preise enorm billig

gesetzt und sind diese neben den früheren Preisen deutlich verzeichnet. Es bietet sich mithin eine ungemein

vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Gleichzeitig beginnen wir am Freitag mit unserem bekannten und beliebten Extra-Verkauf in

Wäsche :: Weisswaren :: Kollektions-Wäsche.

APPISER & WERNER COBLENZ - Löhrstrasse 23.



Grokes

Montabaur

Sonntag, den 11. Januar 1914, nadmittags 5 Uhr.

- im Saale des Berrn Ceo vom Ende. -

Mitwirfende:

fel. Tiny Möger, Mongertfängerin (Sopran). frl Eucy Goter, Mongertfangerin (Sopran).

fel. Belene Dethmann, Kongertfängerin (211t).

Berr Theo Berg, Kongertfanger (Tenor).

Berr Eudwig Brand, Mongertfanger (Bariton).

Berr Georg Buttlar, Mongertfanger (Bag).

21m flügel: Berr Erich Orthmann.

Es werden gebracht: Sologefange, Duette, Tergette und Quartette von Beethoven, Wagner, Mogart, Saint-Saëns, Rrahms, Bonnod, Lorsing, v. Weber, Campana, Cornelius u. a.

> Karten zu 3, 2, 1 und 0.50 Mark durch Lifteneinzeichnung im Dorverfauf.



hat Erjahrung im 🕥 Straßenbau :: hieliger Gegend

Abreffen erbeten unter C. 100 an die Gefchäftsft. d. Bl.

Autogisch geschweisst keine Lötnaht,

Viele Anerkennungsschreiben

n. Kreisen behörd-: lich eingeführt. :

Dankschreiben

Teile hierdurch mit, dass ich die Alleinvertretung für

wie ganze Einrichtungen für Gemeinden, Schulen, Synagogen, Familien usw. von den berühmten Acolus-Werken für den Unterwesterwaldkreis ühernommen habe.

Aeolus-Bade-Apparate und -Einrichtungen

Es sollte niemand versäumen, sich von mir kostenlos Offerto einzuholen!

Balte kompl. Einrichtungen stets am Lager!

Wilh. Sanner Wwe., Selters

- Klempnerei und Installation. -

von mindeftens 10 000 Mt. vom 1. Januar 1914 an bei halbjähriger Rundigungsfrift 3 3/4 0/0.

einjähriger Areisipartaije Unterweiterwald

Die Lieferung von rund 144 chm Grofpflafter: fteinen foll öffentlich verdungen werden.

Das für das Angebot zu benugende Formular nebst Bedingungen wird nach Einsendung von 0,80 Mart (in Marten) abgegeben, es liegt auch auf bem Landesbauamt gu Dberlahnftein gur Ginfichtnahme offen.

Die Angebote find verschloffen, postfrei und mit ent-sprechender Aufschrift versehen, bis

Samstag, den 10 Januar 1914, vorm. 11 Uhr, bem unterzeichneten Landesbauamte einzureichen. Bufchlagsfrift 3 Wochen.

Dberlahnftein, den 29. Dezember 1913. Das Landesbauamt.

..Bonifex" Blutroter Medizinal Wein

porgüglich fraftigenb und frartenb Bur Blutarme, Magenleidende Branfe und Gefunde ein Labfal und Wedürfnis. Gange Glafche DR. 1.50.

Drogerie vorm. Rud. Troost.

deutschen u. franz.

Kognak, Ia. Arrak und Rum, Ia. Kirschwasser, echten Benediktiner, empfiehlt

Baul Leber.

Waggon echt indifde

rifch eingetroffen. Un Wiederverläufer gebe Borgugspreifen ab.

Carl Wilh. Schneider,

porm. 3. Brien Sohne Rachft . Geltere.

Aftrachan-Raviar, Aronen-hummer, Unchovy-Baite, Sardellenbutter. Tafelmandeln, Tafelrolinen

in befannt feinft. Qualitäten. Baul Leber.

was a series of

Rino-Salbe hat eine lang ishriye harmickipe Heche schmell geheilt, Verbindl, Donk Werde sie gedermann emplehlen E., 13, 11, 11, E. P., Gärtnar,

Meinen offenen Fuß hat Ihre Rino-Salbe schün geheilt. Alles undere hat nichts geholfen. Ich werde Rino-Salbe überoll empfehlen. St. G., 8. 12. II. C. K.

Rino-Salbe bewilert bei BeinHautleiden, offenen Wunden, aufgesprungenen Händen.
In Dos n voes Mk. 1.15 und 2.25
zu haben in allen Apothekur.
Achten Sie beim Einkauf auf den
Namen Rino and die Firma
Rich. Schuth r.t. 8 Co. 6. m.h. Il.
Wostsballa-Drasden.
Man verlange ausdrückl. "Rino."

(commence

Des Reujahrsfestes megen ericheint die nächfte Nummer diverse Sort. Likore bes Kreisblattes am Cams: tag, bem 3. Januar 1914. Das Sonntagsblatt ift ber heutigen Rummer beigefügt.